

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Peru, Bolivien, Chile - Kultur- und Naturwunder

Peru, Bolivien, Chile



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Sie finden in diesem Dokument alle Informationen für unsere Reise "Peru, Bolivien, Chile - Kultur- und Naturwunder". Sollte die vorgeschlagene Reise nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, dann erstellen wir gerne einen individuellen, maßgeschneiderten Reisevorschlag für Sie. Schreiben Sie uns einfach oder stellen Sie einfach hier eine [individuelle Anfrage](#).

Inhalt:

- **Warum mit IT'S YOUR TRIP reisen?**
- **Reiseverlauf**
- **Preis + Leistungsübersicht**
- **Vorstellung Ihrer Reiseplaner**
- **Informationen zum Reiseland / den Reiseländern**
- **Warum Ihre Reise uns anvertrauen?**

WARUM MIT IT'S YOUR TRIP REISEN?

Sie entdecken gerne fremde Länder? Sie möchten alte Kulturen erkunden? Sie erleben gerne neue Abenteuer? Dabei möchten Sie keine Pauschalreise entlang des Mainstreams? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

IT'S YOUR TRIP bietet durch ein einzigartiges Konzept die Möglichkeit wie gewohnt bei einem renommierten Reiseveranstalter die Reise zu buchen, diese aber von den IT'S YOUR TRIP Reiseexperten in den Urlaubsländern planen zu lassen. Sie besprechen die Planung so mit unserem Team in Baierbrunn und dabei fließen Geheimtipps unserer Experten direkt vor Ort ein. Durch die jahrelange Erfahrung mit diesem Konzept können besondere, persönlich auf Sie abgestimmte Reisen zusammengestellt werden.

Geheimtipps von Experten vor Ort

Unsere Experten vor Ort sind mit dem Reiseland am besten vertraut, da sie dort leben. Sie kennen die Geschichte und die Kultur des Landes, wodurch sie einen völlig anderen Blick auf die Reiseziele ermöglichen können. Sie wissen, welche Ausflugsziele besonders schön sind, auch fernab der normalen Touristenrouten. Gleichfalls sind sie seit vielen Jahren in der Reisebranche tätig. Mit diesen Angaben unterbreiten wir Ihnen gerne einen unverbindlichen Reisevorschlag. Die einzelnen Reisen sind nicht standardisiert zusammengestellt, sondern werden von unseren Partnern in den jeweiligen Ländern geplant und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ein weiterer Vorteil ist, dass diejenigen, die Ihre Reise vor Ort durchführen Ihre Reise bereits mitplanen und diese daher genau kennen.

Service-Team in Baierbrunn

Wir sitzen mit unserem Serviceteam in Baierbrunn, südlich von München. Hier haben wir ein kleines Büro und stehen unseren Direktkunde und Reisebüropartnern bei der Reiseplanung immer gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der +49 (0) 89 24295183, per Mail unter info@itsyourtip.de oder per Chat auf unserer Webseite www.its-your-trip.com. Da wir ein kleines Team sind, haben Sie immer Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Warum Ihre Reise uns anvertrauen?

Reisen ist Vertrauenssache! Die Wahl des richtigen Reiseveranstalters fällt mit Sicherheit nicht leicht, schaut man sich die unübersichtliche Zahl der Anbieter – gerade im Internet – an. Man möchte auf Nummer sicher gehen, schließlich sollen es doch die schönsten Tage des Jahres werden oder gar die langersehnte Traumreise, die man nur einmal im Leben macht! Sie verlangen mit Recht, dass sie für Ihr Geld auch eine ordentliche Leistung erhalten, dass Hotel Ihren Wünschen entspricht, die Reiseunterlagen pünktlich und vollständig bei Ihnen ankommen, dass man Ihnen bei Rückfragen schnell und kompetent zur Seite steht.

Wir sind Reiseprofis aus Leidenschaft! Auch wenn wir nicht,- oder gerade weil wir nicht zu den Großen der Branche gehören, werden uns immer auf neue höchste Bewertungen hinsichtlich Qualität, Kreativität und Organisation bestätigt. Die Liebe zum Detail, die Begeisterung für Ihr Reiseland, das Verantwortungsbewusstsein und die Vitalität eines jungen und engagierten Teams, sollte einer der Gründe sein, mit uns zu reisen. Fordern Sie uns!

Kann man einem kleineren Veranstalter vertrauen?

Ja! Wenngleich IT'S YOUR TRIP noch relativ jung ist, so haben wir doch bereits ausgezeichnete Referenzen und Sicherheiten vorzuweisen. Es ist Ihr gutes Recht, gründlich die Leistungsfähigkeit zu hinterfragen, Referenzen einzusehen und sich ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu machen, welchem Sie die schönste Zeit Ihres Lebens anvertrauen. Starke Partner für Ihre Sicherheit:

1. Alle unsere Reisen sind durch die leistungsstarke R+V Versicherung abgesichert. Gerne können Sie sich dort über uns informieren.
2. Wir sind Mitglied des größten Reisebüroverbands in Deutschland AER. Auch hier können Sie sich auf Wunsch gerne über uns informieren.
3. Sie finden unsere Reisen auf vielen bekannten, renommierten und zuverlässigen Reiseplattformen wie zum Beispiel "Studienreisen.de", "Tripodo", "Journaway" um nur einige zu nennen.

Viele Reisende haben sich in den letzten Jahren für uns entschieden, und haben uns ein begeistertes Feedback erteilt. Nun, Sie haben natürlich recht, wenn Sie jetzt denken „das kann jeder behaupten“. Stimmt! Als kritischen Kunden sollen Sie sich von unseren Referenzen und Kundenstimmen, die für sich sprechen, überzeugen lassen.

Lesen Sie die Meinung unserer Kunden hier auf dem Portal [Proven Expert](#).

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISEVERLAUF

1. Tag : Peru Ankunft

Nach Ihrer Ankunft, Empfang am Flughafen und Transfer zu Ihrem Hotel im Stadtviertel Miraflores in Lima.

Übernachtung: Casa Suyay oder vergleichbar

Mahlzeiten: keine

2. Tag : Lima Privattour



Sie werden gegen 08:30 am Hotel abgeholt und starten zu einer Tour bei der Sie das koloniale und prähispanische Lima kennenlernen werden. Unser erster Stopp ist das bekannte Larco-Museum, das einen schönen Einblick in die Kunstfertigkeit der verschiedenen peruanischen Kulturen gibt. Danach Weiterfahrt ins Zentrum der peruanischen Hauptstadt mit seiner beeindruckenden Kolonialarchitektur. Hier besuchen wir das aus dem 16. Jahrhundert stammende Dominikanerkloster und besichtigen den Hauptplatz Limas. Gegen 13 Uhr endet die Tour wieder bei Ihrem Hotel.

Übernachtung: Casa Suyay oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

3. Tag : Lima-Cusco



Zur vereinbarten Uhrzeit werden Sie von Ihrem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, von wo aus Sie etwa 1 Stunde nach Cusco fliegen (Flug nicht inkludiert). Sie sollten auf jeden Fall versuchen auf der linken Seite im Flugzeug zu bekommen, da Sie hier die schönste Sicht auf die Anden haben. Nach Ihrer Ankunft in Cusco werden Sie am Flughafen begrüßt und in Ihr Hotel gebracht. Zeit um den Körper langsam an die Höhe zu gewöhnen, Cusco liegt mitten in den Anden auf 3400m.

Übernachtung: Inkarri Hotel oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

4. Tag : Cusco Privattour



Heute vormittag besichtigen Sie Cuscos historische Inka- und spanische Kolonialzeit Monumente, wie den Hauptplatz, in der Inka-Zeit als „Huacaypata“ oder Krieger-Platz bekannt. Früher war dies der Schauplatz für viele wichtige Ereignisse in Cusco. Sie besichtigen die Kathedrale, die an der selben Stelle wie ehemals der alte Tempel von Suntur Wasi (Haus Gottes) gebaut wurde, das Kloster von Santo Domingo, ein spanischer Bau, gebaut auf den Fundamenten des Inka-Tempels von Koricancha, dem Tempel der Sonne. Koricancha (in Quechua, Ort des Goldes) war das wichtigste religiöse Bauwerk der Inkas zur Anbetung der Sonne. Die Wände wurden, den Chroniken nach, mit Blattgold überzogen. Riesige Blöcke von fein geschnitztem Stein wurden für diesen Bau verwendet. Rest des Tages zur freien Verfügung.

Übernachtung: Inkarri Hotel oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

5. Tag : Heiliges Tal - Aguas Calientes



Heute geht es um 9 Uhr am Morgen in das heilige Tal der Inka. Der erste Stopp wird der traditionelle Pisac Markt in einem kleinen Quechua Dorf sein, wo Sie viele traditionelle Bräuche und regionale Produkte vorfinden. Von dort führt Sie Ihr Weg weiter nach Urubamba stets parallel zum gleichnamigen Urubamba Fluss. Für das Mittagessen kehren Sie ein, um dann gestärkt am Nachmittag die Zitadelle von Ollantaytambo zu besichtigen, welche über den Eingang des Tales wacht. Sie

werden durch die engen Gassen geführt und lernen mehr über dieses militärische, religiöse und kulturelle Zentrum der Inka. Dann fahren Sie mit dem Zug nach Aguas Calientes, der Machu Picchu Dorf. Sie fahren mit dem Zug durch die wunderschöne Landschaft, die sich immer mehr verändert - von grünen Feldern und Eucalyptus Wäldern zu einer Dschungellandschaft.

Übernachtung: Hatun Inti Classic oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

6. Tag : Machu Picchu Privattour



Heute kommt der große Tag und Sie besuchen Machu Picchu. Mit dem Bus die Zick-Zack Straße nach Machu Picchu hinauf, das mitten in den Bergen erbaut wurde. Die Stein-Zitadelle von Machu Picchu, die 112 km von Cusco entfernt liegt, wurde 1911 von Hiram Bingham entdeckt. Sie wurde an einem ganz besonderen Ort, von Vegetation eingedeckt, zwischen zwei Bergen gebaut: dem Machu Picchu (Alter Berg) und dem Huayna Picchu (Junger Berg), an dessen Fuße sich der Urubamba oder der Fluss Vilcanota entlang schlängelt. Machu Picchu ist als Weltkulturerbe von der UNESCO ausgewiesen und wird außerdem als eines der Sieben Weltwunder bezeichnet. Nachdem Sie angekommen sind, Führung mit Ihrem Reiseleiter durch die Anlage. Am Nachmittag geht es mit dem Zug mit Bahnhof und privatem Transfer wieder zurück nach Cusco.

Übernachtung: Inkarri Hotel oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

7. Tag : Cusco-Puno



Mit dem Bus fahren Sie heute eine wunderschöne Strecke Richtung Puno. Sie fahren durch kleine Andendörfer mit Herden von Llamas, Alpacas und Vicuñas vor der Kulisse der schneebedeckten Berggipfel. Auf dem Weg halten wir bei verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie Pukara, La Raya, Racchi und der bekannten Kirche Andahuaylillas. Bei einem Halt gibt es ein Mittagessensbuffet mit Anden-Spezialitäten aber auch internationaler Küche. Am Nachmittag erreichen Sie Puno, wo Sie begrüßt und in Ihr Hotel gebracht werden.

Übernachtung: Sonesta Posadas del Inca oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

8. Tag : Titicacasee



Am Morgen beginnen Sie Ihren Ganztages-Ausflug zu den schwimmenden Inseln, bekannt als "Uros" im Titicaca-See, welcher 4 km von Puno entfernt ist. Die ursprünglichen Bewohner dieser schwimmenden Inseln sollen von einem der ältesten Völker Amerikas abstammen und noch bis zum heutigen Tag leben sie nach ihren alten Traditionen. Ihre Behausungen, hergestellt aus Totoro Schilf, schwimmen auf der Oberfläche des Sees Titicaca.

Danach führt Sie Ihr Weg zur einzigartigen Insel Taquile, wo es scheint als sei die Zeit stehen geblieben. Die mediterrane Atmosphäre dieses Ortes ist auffällig, mit seinen Steinstufen und seinen Häusern rund um den Platz. Die indigene Gemeinschaft, die hier lebt hat rund 350 Familien, die Nachkommen der Inkas und bekannt für ihre textilen Fertigkeiten sind: z.B. wunderschön gewebte Chumpis (Gürtel), Chullos (Caps), Ojotas (und Sandalen). Nach dem Brauch zeichnen sich Beamte durch schwarze oder braune Kapfen aus.

Taquile bietet auch eine herrliche Seenlandschaft, von wo aus die beeindruckenden Schneefelder der Cordillera Real (Real Bergkette) zu sehen sind. Am Nachmittag kehren Sie zum Hotel zurück, wo Sie die Nacht verbringen werden.

Übernachtung: Sonesta Posadas del Inca oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

9. Tag : Puno-La Paz

Heute überqueren wir die Grenze zwischen Peru und Bolivien bei Kasani. Danach geht es weiter zu dem kleinen Städtchen Copacabana an der bolivianischen Seite des Titicacasees gelegen, das bekannt ist für seine "dunkelhäutige" Jungfrau.

OPTIONAL: Besuchen Sie von Copacana aus die berühmte Sonneninsel der Inkas, die einer Legende nach dort ihren Ursprung haben.

Weiterfahrt nach La Paz mit Boot und Bus.

Ankunft in La Paz und Transfer zu Ihrem Hotel

Übernachtung: Alcala Inn oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

10. Tag : La Paz - Uyuni

OPTIONAL Stadtführung La Paz: Um uns langsam an die große Höhe zu gewöhnen, steht zuerst einmal eine Stadtbesichtigung an. Da gibt es einiges zu sehen, zum Beispiel die berühmte Calle Linares, praktisch ein einziger Marktplatz. Große Teile der Stadt sind stark indigen geprägt, überall gibt es Stände, praktisch alles und zwar wirklich alles kann hier erworben werden. Hier befindet sich auch das weltweit einzige Cocamuseum, also können wir es uns nicht entgehen lassen nähere Informationen über die überragende Bedeutung dieser vielfältigen Nutzpflanze für das Land und seine Bevölkerung. Zum Essen wählen wir dann ein ganz landestypische Lokal aus, um noch mehr den Eindruck zu gewinnen in Bolivien angekommen zu sein. Am Nachmittag folgt dann ein kleines Kontrastprogramm, neben der Prachtstrasse des Prado steht auch ein Besuch des Regierungspalastes auf dem Plan. Dazu besichtigen wir die Plazas Murillo und San Franzisco, beide mit imposanten Kirchen geschmückt. Dazu gibt es grüne Parks, von wo aus neben ultramodernen Hochhäusern auch die ärmlichen Hütten an den Berghängen über der Stadt gut zu sehen sind. Später werden uns dann die vielfältigen Lichtspiele in verschiedenen Höhenlagen begeistern.

Am Nachmittag werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen nach Uyuni. Dort werden Sie begrüßt und in Ihr Hotel gebracht.

Übernachtung: 3* Hotel oder vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

11. Tag : Salar de Uyuni



Früh starten wir heute in den Tag, gilt es doch die größte Salzwüste der Welt zu erkunden, ein Naturerlebnis aller ersten Ranges. Zwischen Dezember und März wird der Salar de Uyuni durch heftige Regenfälle regelrecht überflutet und kann noch länger unter Wasser stehen. Dann glänzt das Salarwasser tiefblau und die Salzarbeiter ziehen sich zurück. In der Trockenzeit verdunstet dieses Regenwasser dann aber und zurück bleibt eine harte Kruste aus Salz. Dieses wird von vermummten Männern mit Äxten als Panes de Sal (Salzblöcke) aus dem Boden geschlagen und in einer Salzmühle weiterverarbeitet. Zentrum der Salzgewinnung ist Colchani, wo praktisch der ganze Ort von jodiertem Speisesalz lebt. Die Jahresproduktion liegt bei etwa 20.000 Tonnen. Colchani ist dann auch unser erster Anlaufpunkt, wir können beobachten wie das Salz auf Lastwagen verladen und abtransportiert wird. Strahlend weiß liegt das schier unendliche Salzmeer vor uns, heller als auf jedem Gletscher glänzt uns die Sonne entgegen. Ungewohnt und sehr amüsant ist es im Salz zu laufen. Dazu gibt es hier noch ein Hotel aus Salz mit Übernachtungsmöglichkeit und ein Salzmuseum. Alle möglichen Kunstgegenstände aus Salz kann man hier erwerben, aber auch den üblichen touristischen Kitsch. Nun geht es aber endlich in die unendlichen Weiten des Salar de Uyuni hinaus, Wege gibt es hier nicht, allenfalls Reifenspuren, trotzdem findet unser Fahrer problemlos immer den richtigen Weg. Etwa zur Isla Pescado, einer fischförmigen Insel, welche leicht erhöht über dem Salz aufragt und ziemlich bewachsen ist, vor allem mit Kakteen. Diese sind ungefähr 1200 Jahre alt und erreichen eine Höhe von bis zu 12 Metern. Sie bilden den perfekten farblichen Kontrast zur weißen Salzmasse. Über diese bietet der höchste Punkt der Insel, nur 100 über der Oberfläche, aber in über 4000 Metern Höhe gelegen eine geniale Übersicht bis hin zu den weit entfernten schneebedeckten Vulkangipfeln. Übernachtet wird im Pueblo San Juan, völlig abgelegen und in respektabler Höhe. Einfache Schlafzimmer sind vorhanden, sogar eine, wenn auch recht kalte Duschgelegenheit. Gekocht wird mit dem mitgebrachten Gaskocher nichts deutet auf eine Stromversorgung hin. Draußen bewegen sich Llamaherden direkt vor unserer Unterkunft, lassen sich aber ungern fotografieren. Vor uns liegt eine karge und eigentümliche Vulkanlandschaft, Felsen, Sandböden und schneebedeckte Gipfel wechseln sich ab, hin und wieder abgelöst durch grüne Fleckchen wo doch tatsächlich Kartoffeln und

Getreide angebaut werden.

Übernachtung: Übernachtung in einer kleinen einfachen Unterkunft

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

12. Tag : Lagunen und Vulkane



In dem Stil geht es auch am nächsten Tag weiter, wir durchqueren fast verlassene Dörfer, verfallene Schulen und die interessantesten Landschaften, die man sich nur vorstellen kann. Rauchende Vulkane wie der über 5800 Meter hohe Ollague säumen den Horizont, Lagunen in allen erdenkliche Farben, rot, grün oder türkis, dazu die bizarrsten Felsgebilde (teilweise mit Bouldermöglichkeiten) und eine von Flechten bis zu kleineren Kakteenarten erstaunlich vielfältige Vegetation. Ob die wenigen Bewohner die eigentümliche Schönheit dieser an sich äußerst lebensfeindlichen Landschaft wohl ähnlich wahrnehmen? Die heutigen Highlights sind die Laguna Verde mit der ebenmäßigen fast 6000 Meter hohen Pyramide des Licancabur im Hintergrund und ein nahe gelegenes „Thermalbad“, eine heiße Quelle mit Bademöglichkeit. Mit etwas Glück ist der Wechsel der Laguna von grün zu rot zu sehen, wenn nicht steuern wir aber noch zwei von Natur aus rote Lagunen an, jeweils mit großen Flamingoaufkommen. Laguna Colorada heißt die bekannteste, in deren Nähe liegt auch unser Übernachtungslager, ein kleiner Hof mit Gruppenschlafraum inmitten dieser Steinwüste mit unbezahlbarem Blick auf Lagunen und Vulkane. Leider nicht allzu lange, denn bald wird es dunkel und sehr kalt. Wir übernachten schließlich auf über 4000 Metern Höhe. Unendlich klar ist hier die Luft, natürlich auch Nachts, selten lässt sich ein intensiver Sternenhimmel erleben, mit dem Kreuz des Südens als Krönung des Ganzen.

Übernachtung: Übernachtung in einer kleinen einfachen Unterkunft

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

13. Tag : Geysire und Thermalbäder - San Pedro (CHILE)

Für den nächsten Tag steht dann als erstes der Sol de Manana auf dem Programm, ein Geysir aus kochenden Lavaschlammlöchern bestehend. Diese sind nur am frühen Morgen aktiv und blasen eine ca. 10 Meter hohe Dampfwolke in die noch eiskalte Luft. Gelbliche Schwefeldämpfe mischen sich dazwischen, brodelnde Löcher und wenig fester Untergrund überall, welch ein Schauspiel. Danach passieren wir eigenartige, kalkgraue Felsgebilde, dessen interessantestes ungefähr die Form eines Pilzes hat. Dieser wird Arbol de Piedra genannt, Baum aus Stein. Die langohrigen Chinchillas leben hier und haben ebensoviel Spaß wie in den Felsen herumzuklettern. Weitere landschaftliche Kuriositäten und noch mehr Flamingos begleiten uns, oder zumindest unsere Augen auf dem Weg nach San Pedro de Atacama.

Übernachtung: Hotel Casa Don Tomas der vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

14. Tag : San Pedro de Atacama Gruppenexkursion



Heute werden wir die beeindruckenden Tatio Geysire, auf 4000 Metern über dem Meeresspiegel auf dem Andenplateau besuchen. Unsere Reise zum Altiplano (Andenhochland) beginnt in den frühen Morgenstunden (gegen 5:00 Uhr), damit wir in einem der wichtigsten geothermischen Felder der Welt, den Tatio Geysiren, die Sonne aufgehen sehen können. Es gibt über 70 Geysire mit kochendem Wasser und sprudelnden Dampf. Der Besuch ist am besten am frühen Morgen, damit Sie den wunderschönen Kontrast der Farben zwischen dem intensiv blauen Himmel und dem unberührten Dampf der Geysire wirklich genießen können. Wir werden dann ein verdientes Frühstück in dieser wunderschönen Umgebung im Schatten der Anden genießen. Ideal zum aufwärmen, da die Temperaturen in der Zone zwischen -2°C und -20°C liegen können. Auf dem Rückweg nach San Pedro de Atacama fahren wir durch einige wunderschöne Täler, wo wir Flora und Fauna und vielleicht einige der lokalen Vicuñas und Vizcachas sehen - ein echtes Highlight. Danach machen wir Halt in Machuca, einem wahrhaften atacameño Dorf mit nur 20 Häusern aus Lehm, Stroh und Kakteen. Die Einwohner von Machuca widmen sich dem Tourismus und bieten handgefertigte Anden-Souvenire sowie typische Gerichte aus der Region an, wie Lama-Fleisch, Sopaipillas (ein traditionelles Kürbisbrot) und Empanadas. Dort besuchen wir auch die schöne Kirche San Santiago, die nach dem Schutzheiligen des Dorfes benannt ist, sowie die Feuchtgebiete, wo wir Flamingos, Enten und andere Vögel sehen können. Ankunft in San Pedro gegen 12:00 Uhr.

Um 14:45 Uhr treffen wir uns vor dem Büro des Ausflugsveranstalters, von wo wir gegen 15:00 Uhr Richtung Valle de la Luna (Mondtal) losfahren. Ein paar Kilometer außerhalb von San Pedro de Atacama, zwischen den zerklüfteten Felsen und ungewöhnlichen Formen der Cordillera de la Sal (Salzgebirge), finden wir den Valle de la Luna, ein geologisches Wunder des Nationalreservats Los Flamencos. Während der Tour können Sie die außergewöhnlichen Formen der Landschaft genießen, die Ihnen das Gefühl gibt, auf dem Mond zu sein. Genießen Sie den unschlagbaren Ausblick auf die Anden und die umliegende Vulkane. Wenn die Dämmerung hereinbricht, werden Sie von den roten und goldenen Farben des Wüstenhimmels überwältigt sein. All dies führt zu einer unvergesslichen Tour. Rückfahrt nach San Pedro.

Übernachtung: Hotel Casa Don Tomas der vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

15. Tag : Atacamawüste - Santiago de Chile

Frühstück im Hotel. Zum gegebenen Zeitpunkt Transfer zum Flughafen Calama, wo Sie Ihren Flug (nicht inklusive) nach Santiago nehmen werden. Nach einem ca. 2 Stundenflug, Ankunft in Santiago. Empfang und Transfer zum Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Plaza San Francisco.

Übernachtung: Hotel Plaza San Francisco der vergleichbar der vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

16. Tag : Santiago de Chile Privattour

Frühstück im Hotel. Abfahrt zur halbtägigen Stadtrundfahrt von Santiago. Entdecken Sie das historische Zentrum der Stadt, wo sich der Hügel Santa Lucia, die Nationalbibliothek, der Regierungspalast (genannt La Moneda), der Hauptbahnhof, der Reitklub, das Universitätsviertel, die Plaza de Armas, der Zentralmarkt und das Nationale Museum der Schönen Künste hervorheben. Sie besuchen auch Bellavista, die Bohème-Zone. Sie werden auch die Möglichkeit haben, den östliche Stadtteil kennenzulernen, mit seinem neue Finanzviertel (El Golf) und Alonso de Córdova, die Straße der exklusiven Boutiquen in Santiago und Providencia, die die klare Entwicklung der Hauptstadt ab Mitte des 20. Jahrhunderts zeigt. Sie beenden die Stadtrundfahrt mit der Besichtigung des San Cristobal Hügel, der grünen Lunge Santiago. Hier erwartet die Gäste eine fantastische Aussicht über die Stadt. Rückfahrt zum Hotel. Nachmittag zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Plaza San Francisco.

Übernachtung: Hotel Plaza San Francisco der vergleichbar

Mahlzeiten: Frühstück

17. Tag : Abreise

Frühstück im Hotel. Zum gegebenen Zeitpunkt Transfer zum Flughafen.

Mahlzeiten: Frühstück

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
01/01/2022 - 31/12/2022	4397 €	-
01/01/2023 - 31/12/2023	4528 €	-

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Private englischsprachige Reiseleitung an den Tagen 2, 4, 6, 10 - 13, 16
- Englischsprachige Gruppenexkursionen an den Tagen 5, 8, 9, 14
- Übernachtungen in genannten oder gleichwertigen Hotels
- Busfahrt an den Tagen 7, 9
- Mahlzeiten wie angegeben
- Flug La Paz - Uyuni
- 24 Stunden Notfallservice im Reiseziel

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

- Trinkgelder
- Flüge außer dem Flug La Paz - Uyuni
- Alle weiteren nicht angegebenen Leistungen
 - Höherwertige Hotels
Preis auf Anfrage
 - Deutsche Reiseleitung
Preis auf Anfrage
 - Ausflug zur Sonneninsel
Preis auf Anfrage
 - Flüge
Preis auf Anfrage

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

IHRE REISEPLANER

Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Matthias Ruch

+49 (0) 89 24295183

info@itsyourtrip.de



Position: Geschäftsführer

Beschreibung:

Ich freue mich, Ihre Reise gemeinsam mit Ihnen zu planen. Mit der Gründung von IT'S YOUR TRIP habe ich meine Leidenschaft fürs Reisen zum Beruf gemacht. Ich selbst habe bereits viele Länder bereist und auf insgesamt 4 Kontinenten gelebt. Ich stehe Ihnen bei Fragen und Wünschen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre Reiseplaner in Peru



Ich habe viele einzigartige Orte auf dieser Welt bereist, aber meine Leidenschaft gehört meinem Land. Ich liebe es weit entfernte Städte, Landschaften, Natur und Kulturschätze zu entdecken. Reisen ist dabei ein wesentlicher Teil meines Lebens; es ist eine Art die Sinne zu stimulieren, mit neuen Eindrücken, wenn man neue Dinge sieht, berührt, riecht und spürt.

Ich reise lieber, wenn ich das Reiseerlebnis mit anderen teilen kann. Für mich persönlich bedeutet jede neue Reise auch die Gelegenheit für neue Kontakte, neue Freundschaften, den Kontakt mit der Natur und mit mir selbst; Momente der Reflexion

in denen wir nicht nur neue Dinge entdecken, sondern auch ein Stück Selbstfindung. Der Weg, den man wählt ist nicht entscheidend, nicht das Ziel, das man wählt. Was zählt sind die kleinen Geschenke die man auf dem Weg dorthin erhält und schätzen lernt.

Unser Peru Reiseexperte Diego freut sich gemeinsam mit unserem Beraterteam in Baierbrunn Ihre Reise zu planen.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISETIPPS

Reiseland: Peru

1. Reisezeit:

- a. Wann ist die beste Reisezeit für welche Region?
- Anden: März bis November (Trockenzeit)
 - Dschungel: März bis November (weniger Regen als in der Hauptregenzeit)
 - Küste: ganzjährig

- b. Gibt es besondere Tipps für die Kleidung?

Anden:

Das Höhenklima weist extreme Unterschiede zwischen Tag und Nacht auf, weshalb es ratsam ist, auf die bewährte Zwiebeltechnik bei der Kleidung zurückzugreifen (von Top bis Jacke). Wir haben hier eher ein Tageszeitenklima, als ein Jahreszeitenklima.

Dschungel:

Wegen des feucht-tropischen Klimas, genügend Wechselkleidung einplanen, empfehlenswert sind trotz der Hitze langärmelige Hemden und Hosen (Baumwolle, Trekkingkleidung) zum Schutz vor Mückenstichen. Um Tiere nicht zu verschrecken, wird von knallfarbiger Kleidung abgeraten, gedeckte Farben eignen sich für erfolgreiche Tierbeobachtungen besser! Für die Exkursionen außerhalb der Lodge sind feste Schuhe (oft Gummistiefel, die von der Lodge gestellt werden) Pflicht, innerhalb der Lodge können auch offene Schuhe getragen werden.

Generell:

Peru ist eines der Länder mit sehr hoher UV-Strahlung, weshalb es ratsam ist immer eine Kopfbedeckung zu tragen und Sonnenschutz mit ausreichendem Lichtschutzfaktor zu benutzen (20-30). Mückenspray sollte man nicht nur für einen Dschungelaufenthalt mitbringen, auch in Machupicchu zum Beispiel ist es angebracht. Beides kann man aber auch vor Ort besorgen.

2. Reisekosten

- a. Wie viel Trinkgeld sollte für Guides, Fahrer und anderes eingeplant werden?

In Restaurants 10% ihrer Rechnung. Trinkgelder für Reiseleiter sind üblich und ein Ausdruck ihrer Zufriedenheit, 20-30 Soles pro Person sind angemessen, für Fahrer entsprechend weniger.

- b. Wie teuer ist ein Standardmittag- oder -abendessen?

Die peruanische Küche hat viel zu bieten und vom einfachen Mittagsmenu auf dem Markt bis zum Spitzenrestaurant findet man mittlerweile alles! Im Schnitt kann man sich mit 10 Euro für eine Mahlzeit wirklich lecker versorgen.

- c. Gibt es Einreise bzw. Ausreisegebühr?

Es fallen keine Einreise- oder Ausreisegebühren an.

3. Geld

- a. Welche ist die Landeswährung? Kann auch mit Euro oder US Dollar im Land bezahlt werden?

In Peru zahlt man mit Nuevos Soles. Euros kann man bei Wechselstuben eintauschen aber nichts mit bezahlen. Dollar werden bei touristischen Leistungen teilweise akzeptiert, am besten fährt man aber mit der Nationalwährung.

b. Wo sollte man Geld wechseln im Land (Bank, Wechselstube, Straße)?

Ratsam ist es nicht auf der Straße direkt zu tauschen, sondern bei Wechselstuben, die man in jeder größeren Stadt finden kann, hier aber bitte sich erst einen Überblick verschaffen was der aktuelle Wechselkurs ist, denn teilweise ändert er sich täglich um die zweite Kommastelle. Auch je nach Region kann es kleine Abweichungen geben. Am besten ist es, sich direkt die Nationalwährung aus dem Automaten zu ziehen.

c. Kann man mit EC oder Kreditkarten bezahlen? Auf welchen Banken kann man Bargeld mit der EC oder Kreditkarte abheben?

In einigen Restaurants, Hotels und Läden kann man mit Visakarte zahlen, allerdings kommt teilweise eine Gebühr auf den Preis drauf. Abheben geht über ATMs ohne Probleme, bitte wegen eventuell anfallenden Gebühren sich im Vorfeld informieren mit welchen Banken ihre eigene Bank vor Ort kooperiert.

4. Verkehr

a. Wie ist der öffentliche Verkehr? Kann man Busse problemlos nutzen? Gibt es ein Bahnsystem? Was kostet ungefähr ein Taxi, kann man Taxis problemlos benutzen?

Der öffentliche Verkehr in Peru ist chaotisch und es tummeln sich auf den Straßen Busse, Taxis, Privatautos, dreirädrige Mototaxis bis hin zu Fahrradrikschas in manchen Regionen. Zebrastreifen gibt es zwar aber beim Überqueren der Straße sich bitte nicht darauf verlassen, dass auch wirklich angehalten wird.

Das Überland-Busnetz ist sehr gut ausgebaut, da es das verbreitetste Verkehrsmittel ist durchs Land zu reisen. Aber es gibt große Unterschiede in der Qualität und es ist ratsam lieber ein bisschen mehr zu investieren und so auf sehr guten Service und Sicherheit zu setzen. Innerhalb der Städte gibt es viele Buslinien, allerdings ohne für Außenstehende erkennbare Busstationen und Abfahrtszeiten, ohne sich zu erkundigen wird es sehr abenteuerlich an sein Ziel zu kommen.

Zugverbindungen gibt es wenige, bekannt sind die klassischen Zugverbindungen nach Machupicchu und die 10stündige landschaftlich reizvolle Fahrt zwischen Cusco und dem Titicacasee. Bei Interesse fragen Sie gerne direkt bei uns nach.

Taxis gibt es auf Perus Straßen zuhauf, zwischen Privatleute die sich ein Taxischild auf ihr Auto packen bis hin zu offiziellen Taxiunternehmen ist alles dabei. Der Preis variiert je nach Strecke und muss vorher ausgehandelt werden, da es in Peru keine Taxameter gibt. Für Touristen ist es empfehlenswert sich bei Bedarf ein Taxi vom Hotel rufen zu lassen, so ist Sicherheit garantiert und bei der Beschreibung des Zieles kann geholfen werden.

b. Wie sind die Verkehrsverhältnisse im Land? Kann man problemlos ein Auto mieten und im Land fahren?

Die Straßen sind relativ gut in Schuss, wenn es sich um große Verbindungsstrecken wie die Panamericana handelt. Bewegt man sich aber von der klassischen Route ab, muss man mit Schotterpisten und kaum Straßenbeschilderung rechnen. Es ist nicht üblich, Peru mit dem Auto auf eigene Faust zu bereisen, auch wenn es Autovermietungen in den größeren Städten gibt.

5. Weitere Punkte

a. Welche Stromspannung gibt es im Land. Braucht man einen Adapter und bekommt man diesen im Hotel oder muss man ihn kaufen?

- 220 Volt

- Die ursprünglichen peruanischen Stecker sind zwei längliche Schlitze und nicht kompatibel mit deutschen Steckern, allerdings gibt es mittlerweile in fast allen Hotels Kombistecker, so dass man keinen Adapter braucht – bei Bedarf kann man diesen aber an der Rezeption leihen oder vor Ort kaufen.

b. Welche Art von Restaurant empfehlen Sie? Welches Gericht sollte man unbedingt probieren? Ist es schwierig sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? Wo sollte man nicht essen?

Je nach Region gibt es verschiedene Spezialitäten: sei es Ceviche an der Küste, Alpacafleisch oder Meerschweinchen in den Anden oder Produkte aus dem Tiefland, die Auswahl ist riesig und immer lecker! International erhält Peru in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit wegen seiner herausragenden Küche und kulinarischen Vielfalt.

Traditionell wird in Peru eher viel Fleisch und Fisch gegessen, aber vegetarische Optionen findet man mittlerweile in den touristischen Orten ohne Probleme, außerhalb jedoch wird es schwierig werden und die vegane Küche steckt noch in den Kinderschuhen, auch wenn es in den großen Städten gute Restaurants gibt nach denen man jedoch etwas suchen muss.

In Peru gibt es einige Gerichte die an Straßenständen verkauft werden, so lange man aber nicht weiß wie frisch sie zubereitet

wurden, würde ich als Tourist lieber darauf verzichten.

c. Kann man unbedenklich Wasser aus der Leitung trinken?

Nein. Auch die Peruaner kochen das Leitungswasser ab, bevor sie es trinken.

Reiseland: Bolivien

Reiseland: Chile

Reisetipps von unserer [Chile Reiseexpertin Karin](#)

1. Reisezeit

a. Wann ist die beste Reisezeit für welche Region?

- Chile lässt sich in mehrere Regionen einteilen. Wir empfehlen für diese Regionen folgende beste Reisezeiten:

Nord-Chile: ganzjährig

Santiago und Umgebung: Januar – Mai / September – Dezember (Juni-August: Regenzeit)

Süd- Chile: September – April

Osterinseln: Es herrscht eine relative gleichmäßige Temperatur über das ganze Jahr hinweg. Die Durchschnittswerte liegen bei 24°C im Januar und 18°C im Juli, Niederschläge sind am höchsten zwischen Mai und September.

b. Gibt es besondere Tipps für die Kleidung?

- Wir empfehlen für Ihre Chile-Reise, da Sie in der Regel verschiedene Klimazonen erleben, Kleidung für jede Wetterlage mitzunehmen, d.h. auch warme, wind- und wasserdichte Kleidung für Patagonien und die kalten Nächte in den Hochanden.

2. Reisekosten

a. Wie viel Trinkgeld sollte für Guides, Fahrer und anderes eingeplant werden?

-In Chile ist Trinkgeld für Guide und Fahrer nicht „offiziell“, d.h. der Passagier entscheidet wie viel.

-Trinkgeld in Chile ist nur in den Restaurants offiziell, und liegt bei 10% der Rechnung, aber Achtung, da diese in den meisten Restaurants schon in der Rechnung eingeschlossen ist

b. Wie teuer ist ein Standardmittag- oder –abendessen?

-In einem Mittelklasse Restaurant liegen die Preise zwischen 10 – 20 US\$,.-

Es gibt auch billigerer Restaurant (genannt „Picadas“) dort liegen die Preise zwischen 5 – 10 US\$,.-

c. Gibt es Einreise bzw. Ausreisegebühr?

-Touristen aus der Europäischen Union zahlen keine Einreisegebühr. Nach dem Betreten des Landes erhalten Sie eine Aufenthaltsgenehmigung für 90 Tage. Es gibt keine Ausreisegebühr.

3. Geld

a. Welche ist die Landeswährung? Kann auch mit Euro oder US\$ im Land bezahlt werden?

- Die Landeswährung ist der Peso (CLP). Hotelrechnungen und andere touristische Leistungen werden häufig in US\$ angegeben und Sie können diese auch direkt in US\$ bezahlen.

b. Wo sollte man Geld wechseln im Land (Bank, Wechselstube, Straße)?

- Sie können Geld in Banken und Wechselstuben tauschen. Wechselstuben sind im Allgemeinen wochentags von 9-19 Uhr, einige wenige auch Samstag vormittags geöffnet. An Sonn- und Feiertagen kann man in großen Hotels tauschen, jedoch zu ungünstigen Kursen. Wechseln Sie auf keinen Fall Geld auf der Straße.

c. Kann man mit EC oder Kreditkarten bezahlen? Auf welchen Banken kann man Bargeld mit der EC oder Kreditkarte abheben?

- Mit den gängigen Kreditkarten (Amex, Diner's Club, Visa, MasterCard) können Sie Rechnungen in Hotels, Restaurants, in größeren Geschäften, Tankstellen, usw. problemlos begleichen. Geldautomaten finden Sie bei jeder Bank. Reiseschecks von American Express in US\$ können Sie bei Banken und Wechselstuben in den größeren Städten tauschen. Mit EC-Karten (mit „Maestro“-Zeichen) können Sie rund um die Uhr bei jedem Geldautomaten (Redbank) Bargeld abheben.

4. Verkehr

a. Wie ist der öffentliche Verkehr? Kann man Busse problemlos nutzen? Gibt es ein Bahnsystem? Was kostet ungefähr ein Taxi, kann man Taxis problemlos benutzen?

- Metro, In Santiago gibt es fünf U-Bahn-Linien, zwei weitere sind derzeit in Bau. Die Metro verkehrt täglich von 6.00 bis ca. 23 Uhr (am Wochenende wird von diesem Fahrplan abgewichen). Die Metro ist schnell, aber leider in den Stoßzeiten überfüllt. Es gibt auch die Möglichkeit, sogenannte Klon-Busse zu nutzen, welche die selbe Strecke der Metro an der Oberfläche befahren. Die Einzelfahrt kostet zwischen 610 und 720 Pesos (0,90 Euro - 1,05 Euro), je nach Tageszeit. Sehr praktisch ist die beliebig aufladbare Prepaid-Karte Bip!, Es gibt aber auch Einzeltickets, wenn Sie direkt Umsteigen in eine andere Metrolinie oder Bus müssen Sie nicht noch einmal bezahlen.

Stadtbusse (Transantiago), Das Linienbussystem ist auch für die Santiaguinos nur schwer zu durchschauen. Um so schwieriger wird es für Sie herauszubekommen, welcher Bus Sie zum gewünschten Ziel bringt. Von daher empfehlen wir nicht die öffentlichen Busse zu nutzen.

Taxis sind schwarz mit gelbem Dach, können überall angehalten werden und sind relativ preiswert: Tagsüber beträgt die Grundgebühr 300 Pesos (ca. 0,40 Euro), 200 m Fahrt kosten etwa 130 Pesos (ca. 0,20 Euro). Alle haben einen Taximeter, auf dessen Benutzung Sie bestehen sollten. Ein Trinkgeld wird von Ihnen nicht erwartet. Bei längeren Strecken empfehlen wir, vorab einen Festpreis auszuhandeln.

Ein Funktaxi zu bestellen ist evtl. etwas teurer, aber dafür sicherer und komfortabler. Auch hierfür gibt es empfehlenswerte Smartphone-Apps wie Safer Taxi und Easy Taxi.

b. Wie sind die Verkehrsverhältnisse im Land? Kann man problemlos ein Auto mieten und im Land fahren?

- Überlandbusse, Chile verfügt über ein gutes Busnetz. Die Plätze im Bus werden in drei Kategorien eingeteilt:

Clásico mit normalen Sitzen und wenig Beinfreiheit

Semi-Cama oder Ejecutivo mit bequemen Liegesesseln und Imbiss

Salón Cama und Premium, die in Sachen Platz der Business Class beim Flugzeug gleich kommen.

Mietauto, Generell kann man sagen, dass Mietautos in Chile teurer als in Deutschland sind. Viele Anbieter verlangen einen saftigen Aufpreis für die Rückführung des Auto zum original Standort. Trotzdem ist ein Auto das beste Reisemittel für Ihre Individualreise, denn so kann man relativ bequem weite Teile des Landes sehen, zu denen Sie sonst nur mühsam kommen. Wir können Chile mit Auto nur empfehlen!

5. Weitere Punkte

a. Welche Stromspannung gibt es im Land. Braucht man einen Adapter und bekommt man diesen im Hotel oder muss man ihn kaufen?

- Die Spannung beträgt 220 V, 50 Hz, also wie in Deutschland auch. Bitte beachten Sie, chilenische Steckdosen haben drei Eingänge, der mittlere ist für die Erdung. Sie können Deutsche Elektrogeräte verwenden, die Stecker passen im

allgemeinen, ggf. sind Adapter sind in Chile erhältlich.

b. Welche Art von Restaurant empfehlen Sie? Welches Gericht sollte man Unbedingt probieren? Ist es schwierig sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? Wo sollte man nicht essen?

- Die Vielfalt der Meeresfrüchte, die einzigartigen Rindfleischgerichte, viel Gemüse und Früchte - das sind die Besonderheiten der nationalen Küche. Wir empfehlen Gerichte mit Krabben und die besondere Molluskeart «Locos» sowie die Vielfalt an Fischgerichten. Wir empfehlen folgende Gerichte der Chilenischenküche:

«Cazuela de Pollo». Das ist eine kräftige Suppe aus Huhn, Reis und Kartoffeln, die reich mit verschiedenen Gewürzen und Kräutern gewürzt wird.

«Lomo a la Pobre», welches aus Rindfleisch gekocht wird. Ein großes Fleischstück wird gebraten. Vor dem servieren schlägt man zwei Eier darauf - das Gericht sieht sehr originell aus. Die Beilage zum Gericht ist eine große Portion an Bratkartoffeln oder Pommes Frites.

Eine originelle Speise ist die Suppe «Curanto», Basis der Suppe ist eine kräftige Hühnerbrühe. Darin werden die verschiedensten Arten an Fleisch (Rind, Schweinfleisch und Hähnchen) ,Fisch und verschiedene Mollusken hinzugefügt.

Nationalgericht ist eine Pastete, „ Empanada“ genannt. Diese können verschiedene Füllungen haben (Rindfleischfüllung, Käsefüllung, Krabben mit Käsefüllung, Muschelfüllung oder Gemüsefüllung für Vegetarier.

Sehr zu empfehlen ist aber der „Pastel de Choclo“ , die Spezialität der chilenischen Küche. Gemacht wird es aus grob gemahlenem Mais, gekochtem Ei, ein wenig Zwiebeln, Rosinen und Hackfleisch oder Hühnchen. Bevor es ab in den Ofen geht, wird noch eine Olive in das Gemisch eingebracht. Es gibt in Santiago einige Vegetarische Restaurants. Wir empfehlen die Essenswagen an den Straßen zu meiden.

c. Kann man unbedenklich Wasser aus der Leitung trinken?

- Das Leitungswasser hat zwar Trinkwasserqualität, ist aber stark gechlort. Am besten meiden Sie Getränke mit Leitungswasser und Eiswürfeln.

6. Haben Sie weitere nützliche Insider-Tipps?

Wir empfehlen Ihnen einige Wörter auf Spanisch zu lernen! Englisch wird nicht überall gesprochen. Die Chilenen sind in der Regel ein sehr freundliches Volk und machen es Ihnen leicht, sich auch mit wenig Spanisch und Händen und Füßen einigermaßen zu verständigen.

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage:

Die Semipräsidentiale Republik Peru liegt im Westen des südamerikanischen Kontinents. Der Pazifik begrenzt das Land im Westen, im Norden stößt es an Ecuador und Kolumbien. Brasilien und Bolivien sind die Nachbarstaaten im Osten und im Süden grenzt Peru an Chile.

Infos:

Perus Nachbarn sind wunderschöne Reiseziele und lassen sich optimal mit einer Peru Reise verbinden. Lesen Sie in unseren Reisetipps welches der Nachbarländer am besten zu Ihnen passt:

Hauptstadt:

Lima mit ca. 9 Millionen Einwohnern

Wichtige Städte:

Arequipa, Trujillo, Chiclayo, Cuzco, Piura

Landessprache:

Spanisch, Quechua, Aymara

Klima:

Während der Winterzeit (Juni bis September) ist das Wetter in den Bergen meist klar, in den Küstengebieten dagegen oft neblig. An der Küste und um Lima ist von Dezember bis April Sommer, im Dschungel und in den Bergen ist die Regenzeit von November bis März.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Deutsche benötigen kein Visum bis zu 90 Tagen. Notwendig sind: ein bei Ankunft mindestens noch 6 Monate gültiger Reisepass sowie Rück- oder Weiterreisetickets.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen: Keine.

Empfohlene Impfungen:

Hepatitis A, Gelbfieber (regional), zusätzlich für Individualreisende Typhus.

Malaria:

Das Risiko besteht nur regional. Dort empfehlen wir allgemeine Schutzmaßnahmen sowie Medikament zur Behandlung von Malaria T mitzuführen.

Malaria-Situation:

Es besteht kein Übertragungsrisiko in Lima und in den Küstengebieten südlich der Hauptstadt. Im Hochland oberhalb 1500 m (Cuzco, Machu Picchu, Titicaca-See) besteht kein Malariarisiko. Ein Malariarisiko besteht ganzjährig in ländlichen Gebieten unterhalb 1500 m, vor allem entlang der Flussläufe in den Grenzgebieten zu Brasilien, Ecuador und Kolumbien sowie in den Küstenregionen nördlich von Lima. Erhöhtes Risiko in der Region Ucayali und Lambayeque. Malaria wird durch den Stich eines Moskito meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage:

Die Präsidentschaftsrepublik Bolivien liegt im Westen Südamerikas, jedoch ohne Zugang zum Meer. Die westlichen Nachbarstaaten sind Peru und Chile, im Süden grenzen Argentinien und Paraguay an das Land und Brasilien bildet die Nordostgrenze.

Hauptstadt:

Offiziell immer noch Sucre mit 200 000 Einwohnern, aber eigentlich hat La Paz, das auch der Regierungssitz ist, mit 1,4 Millionen Einwohnern diese Aufgabe übernommen.

Landessprache:

Spanisch, Ketschua und Aymará

Wichtige Städte:

Santa Cruz de la Sierra, Cochabamba, Oruro, Potosí, Tarija

Klima:

Da Bolivien von zwei großen Andenketten, die bis über 6500m hoch sind, durchzogen wird, ist sein Klima variantenreich. Im zentralen Hochland, dem Altiplano, wo ca. 80% der Bevölkerung lebt, herrscht ein kühles und trockenes Klima mit Temperaturen um 20 Grad. Während in den Tiefebene im Norden die Hitze der Tropen regiert.

Die empfehlenswerteste Reisezeit ist der bolivianische Winter von Mai bis Oktober, in der Zeit von Juni bis Anfang September ist Fiesta Zeit in Bolivien.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Bei touristischem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum. Aufenthaltserlaubnis für 90 Tage wird bei Ankunft auf den internationalen Flughäfen Santa Cruz, La Paz und Cochabamba im Pass eingetragen. Bei Einreise auf dem Landweg möglicherweise nur eine Aufenthaltserlaubnis über 30 Tage, die evtl. zweimal für je weitere 30 Tage verlängert werden kann. Diese Verlängerungen werden sehr individuell gehandhabt!

Reisepass muss bei Einreise mindestens noch 6 Monate gültig sein.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

Gelbfieber

Empfohlene Impfungen:

Standardimpfungen, Hepatitis A, bei Aufenthalten über 4 Wochen Hepatitis B, Tollwut und Typhus.

Malaria:

Ein Malariarisiko besteht nur in bestimmten Gebieten. Wir empfehlen allgemeine Schutzmaßnahmen und das Mitführen eines Medikamentes zu Behandlung von Malaria T.

Als Malariagebiete gelten die ländlichen Gebiete Boliviens unterhalb von 2500m, die Gebiete im Norden an der Grenze zu Brasilien, die Departements Beni und Pando, die tieferen Lagen von La Paz, Cochabamba und Tarija.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage

Die im Westen Südamerikas gelegene Republik Chile erstreckt sich über eine Länge von über 4.000 km bei einer durchschnittlichen Breite von 180km. Angrenzende Länder sind im Norden Peru und im Osten Bolivien und Argentinien.

Hauptstadt

Santiago de Chile mit 5,5 Millionen Einwohnern

Bekannteste Städte in Chile

Valparaiso, Concepcion Temuco, Rancagua und Iquique

Landessprache

Spanisch

Klima

Aufgrund seiner Länge über mehr als 39 Breitengrade findet man in Chile eine große Vielfalt an Höhen- und Klimazonen. Im hohen Gebirge der Anden kühle Temperaturen, in der Atacama-Wüste im Norden extrem heiße und trockene Luft und in der Mitte gemäßigte Bedingungen.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger

Es wird kein Visum benötigt bei touristischen Aufenthalten bis zu 90 Tagen pro Jahr. Der Reisepass muss bei Einreise mindestens 6 Monate gültig sein.

Impfungen und Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen:

Keine

Empfohlene Impfungen:

Hepatitis A, bei individuellen Reisen Typhus

Malaria:

Chile ist frei von Malaria

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)

